

maxit Gruppe

# Anwenderfreundliche Dispo-Software in der Baustoffbranche



Was als Kooperation zwischen zwei Kalkwerken mit drei Mitarbeitern begann, wurde in den vergangenen drei Jahrzehnten zu einem international agierenden Unternehmen mit rund 850 Beschäftigten an acht Standorten und einem Umsatz von über 190 Millionen Euro. Heute steht die maxit Gruppe für eine Vielzahl von Produkten und Serviceleistungen für die Bauindustrie und das Bauhandwerk.



Kunde **Die maxit Gruppe**

## Die maxit Gruppe

### Industrie

Baustoffindustrie

### Über den Kunden

- Herstellung von Bindemitteln, Zuschlagstoffen und Additiven für die Bereiche Rohbau, Ausbau und Fassade
- Tagesproduktion: über 3.500 Tonnen Putze, Estriche und Farben in unterschiedlichen Gebinden (als Sackware oder in speziellen Silosystemen)
- Maxit Süd Stammwerk im oberfränkischen Azendorf, Niederlassung Nürnberg und Werke in Plattling und Niederwinkling
- Maxit Nord im thüringischen Krölpa, weitere Standorte in Leuphan, Dresden und Thörey

### Lösung

- ORTEC Routing and Dispatch

## Die Herausforderung

Die maxit Gruppe suchte nach einer unternehmensübergreifenden Dispositionsplattform. Mit Hilfe dieser sollten der Service, die Produktivität sowie die Auslastung des eigenen und fremden Fuhrparks verbessert und die damit verbundenen Kosten gesenkt werden.

Um Transparenz zu schaffen, stand dabei die Visualisierung der geplanten oder offenen Lieferungen und Touren im Vordergrund. Planungsdaten werden mit dem bewährten und zuverlässigen eigenen ERP-System MaxSoft (AS/400) ausgetauscht.

Natürlich sollten die Touren vor dem Transfer an die Spediteure optimiert werden und zwar unter Einhaltung aller Randbedingungen und mit dem Ziel einer schnelleren Disposition.

Darüber hinaus wollte maxit im Rahmen der Implementierung eine Vereinfachung und Automatisierung der dispositiven Prozesse und Abläufe realisieren.

## Die Lösung

Maxit entschied sich für die Einführung von ORTEC Routing and Dispatch (ORD), einer Logistik-Softwarelösung zur Transportplanung, Disposition sowie Touren- und Ressourcenoptimierung. ORTEC überzeugte maxit vor allem mit seiner umfangreichen Expertise und dem Branchen-Know-how aus ähnlichen Projekten in der Baustoffbranche. Diese Referenzen dokumentierten schon im Vorfeld die möglichen Einsparungen.

ORD als operative Dispositionslösung konnte problemlos in die bestehende IT-Landschaft integriert werden. Die ORTEC-Experten haben den Business Case hinsichtlich Workflows, Organisation, Anwenderoberfläche und Algorithmen exakt nach den Kundenwünschen abgebildet.

Die Disposition erfolgt weiterhin dezentral von vier Standorten aus. Je nach Arbeitsbereich ist die Datensicht regional oder funktional eingeschränkt. Die Disponenten haben aber generell Zugriff auf alle Daten (unternehmensübergreifende Dispositionsplattform).

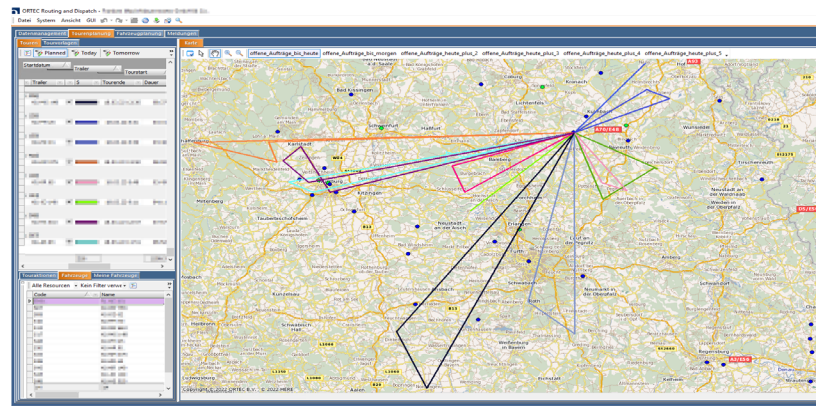


Abbildung: ORD - Planung in der Karte



„Durch eine sehr gute Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten konnten die branchen- und kundenspezifischen Anforderungen optimal in ORD umgesetzt werden. Die Praxisnähe bei der Einführung hat zur hohen Akzeptanz bei den Anwendern beigetragen.“

Jürgen Sorg, Projektleiter bei ORTEC

„Die Einführung des ORD und die Migration auf ein Update konnten nur in der auftragsärmeren Jahreszeit über die Wintermonate erfolgen. Das war für ORTEC mit seiner hohen Flexibilität kein Problem. Die erhofften Verbesserungen haben wir vollumfänglich erzielt oder sogar übertroffen.“

Florian Förtsch, IT Leitung, maxit Gruppe

## Der Nutzen

- **Anwenderfreundliche Funktionen:** Der ORD zeichnet sich besonders durch intuitive Bedienbarkeit aus. Hinzu kommt eine Verbesserung der gegenseitigen Ersetzbarkeit unabhängig vom Standort der Disponenten in Urlaubs- und anderen Vertretungszeiten.
- **Verbesserte Logistikleistung:** Gerade in der Hochsaison zeigte sich die stärkere Fahrzeugauslastung. Die Distribution wurde effektiver und zuverlässiger, was gleichzeitig zu einer höheren Kundenzufriedenheit geführt hat.
- **Höhere Produktivität:** An den Standorten stieg die Produktivität durch automatisierte Prozessschritte und weniger manuelle Tätigkeiten. Das betrifft neben der Informationsbeschaffung die interne Kommunikation und das Änderungsmanagement.
- **Reduzierte Dispositionszeit:** Im Vergleich zur vorherigen manuellen Arbeitsweise konnten Planungsaufwand und -zeit für die Disponenten deutlich reduziert werden.
- **Flexible Handhabung:** Nachgemeldete und kurzfristige Aufträge lassen sich problemlos in eine bestehende Planung integrieren.
- **Transparente Darstellung:** Mit Hilfe einer farblichen Unterscheidung werden der Arbeitsvorrat und die offenen Aufträge separat visualisiert. Ein Planboard visualisiert den Fahrzeugeinsatz.
- **Verladung:** Zuverlässigere Informationen für die Kommissionierung.
- **Integriert:** Der Datenaustausch zwischen ORD und MaxSoft funktioniert reibungslos. Neben den klassischen Bewegungsdaten (Aufträge und Touren) wurden auch Fahrzeugstammdaten abgestimmt. Doppelte Erfassungen von Aufträgen entfallen nun komplett.

## Das Fazit

Durch die Einführung der ORTEC-Lösung ORD hat maxit die selbstgesteckten Ziele erreicht. Die bisher aufwändigen, manuellen Prozesse und Abläufe konnten deutlich verschlankt und optimiert werden. Vereinfachte und automatisierte Prozesse sorgen für mehr Produktivität. Durch einen eingerichteten, regelmäßigen Austausch sollen auch in Zukunft Optimierungspotenziale ausgeschöpft werden. Zum Erfolg des Projektes haben vor allem die hohe zeitliche Flexibilität von ORTEC bei der Einführung in den auftragsarmen Monaten und die schnelle und hohe Akzeptanz des Dispositionsteams beigetragen.



Abbildung: Disposition im Planboard



[ortec.com](https://www.ortec.com)

Bleiben Sie in Kontakt

